

## Kinderkombination „Toni Stemmler“, Potsdam

Die Kinderkombination „Toni Stemmler“ entstand Mitte der 70er Jahre im Neubaugebiet Potsdam-West. Das Gebäude ist ein typischer Zweckbau aus Fertigteilen vom Bautyp Schwerin. In einer „Kinderkombination“ waren zu DDR-Zeiten Kindergarten und Kinderkrippe unter einem Dach vereint, so dass Kinder lange Zeit in derselben Umgebung betreut werden konnten. Ca. 250 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren kamen in der „Toni Stemmler“ für 25 Mark im Monat unter. Kleiner Preis, aber viele Kinder. Eine Gruppe konnte bis zu 27 Kinder umfassen, so dass vor dem Mittagsschlaf erstmal alles Spielzeug aus den Gruppenräumen geschafft werden musste, um die Klappliegen aufstellen zu können

Namenspatin für die Kinderkombination war die Widerstandskämpferin Antonie Stemmler (1892-1976), die ab 1937 den Kampf der Internationalen Brigaden in Spanien unterstützt hatte, 1939 von der französischen Vichy-Regierung verhaftet und 1941 an die Gestapo ausgeliefert wurde. Sie überlebte die Konzentrationslager Ravensbrück und Auschwitz und widmete sich nach Kriegsende der Aufgabe, Kinder und Jugendliche vom faschistischen Gedankengut zu befreien.

Die Kinderkombination wurde einige Jahre nach der Wende geschlossen und entging so bislang einer Umbenennung in „Bussibär“, „Kinderglück“ oder „Sonnenschein“. 2007 soll das Gebäude jedoch saniert werden. Und mit dem geplanten Einzug der benachbarten AWO-Kita „Märchenschloss“ wird dann wahrscheinlich auch der alte Name endgültig verschwinden.



Text und Foto: R. Zimmer

SPUREN  
SUCHE  
IM ALLTAG

Öffentliche Gebäude

Spur des Monats 07/07